

Annika Roloff gewinnt Titel im Stabhochsprung und Hürdensprint

Hannover/ Niedersächsische Leichtathletik-Hallenmeisterschaften



Unerwartet Landes-Vizemeister:

Die Sprintstaffel mit (von links) Kai Gruber, Lukas Sandforth, Tim Lucas Czech und Daniel Berthoud



Annika Roloff (Nr.253) läuft über 60 Meter Hürden ein begeisterndes Rennen und holt sich nach dem Stabhochsprung ihren zweiten Titel

Ein eher durchwachsener Stabhochsprung und ein brillanter Sprint über 60 Meter Hürden sicherten MTV-Leichtathletin Annika Roloff bei den niedersächsischen Hallenmeisterschaften in Hannover die Titel Nummer 36 und 37 auf Landesebene. Ein im Sprint erneut stark verbesserter Kai Gruber redet nun auch in der Jugendklasse ein gewichtiges Wörtchen mit und wurde drei Mal Landes-Vizemeister. Die Probleme im Anlauf sind noch nicht behoben, und so musste sich Abonnement-Meisterin Annika Roloff im Stabhochsprung der Frauen trotz ihres erneuten Titelgewinns über 4,15 Meter kräftig ärgern. In einem wieder einmal überschaubaren Springerinnenfeld nahm die MTVerin nach dem Ausscheiden ihrer Konkurrentinnen mit einem haushohen Sprung über 4,05 Meter den Wettbewerb auf und war mit dem ersten Versuch bereits uneinholbar vorn. Auch die folgenden 4,15 Meter stellten keine Hürde dar, doch dann touchierte sie bei der Meisterschafts-Rekordhöhe von 4,26 Meter drei Mal die Latte herunter, obwohl sie bereits hoch darüber hinweg schien. Ihren Frust verwandelte sie am zweiten Meisterschaftstag in Motivation für den Hürdensprint: bereits bei der ersten Hürde lag sie deutlich vorn, lieferte einen technisch brillanten Lauf ab und holte sich in neuer Bestzeit von 8,64 Sekunden hoch überlegen ihren zweiten Titel. Danach musste sie sich Experten-Fragen gefallen lassen, ob sie nun auf die Hürden umsteigen werde. Immerhin unterbot sie mit diesem Resultat deutlich die für die deutschen Meisterschaften geforderte Qualifikationszeit.

Nach seinem überragenden Sprint-Jahr 2012 war man seitens der MTVer vorsichtig mit Prognosen für Kai Gruber, der erstmals in der Jugendklasse U18 an den Start ging. Doch bereits im Vorlauf über 60 Meter überzeugte der junge MTVer als Sieger mit einer fulminanten Steigerung auf glänzende 7,20 Sekunden, die selbst Landestrainer Björn Sterzel zu begeisterten Kommentaren veranlasste. Im Finale konnte er sich hinter Sieger Jonas Schweigart (Wennigsen) mit 7,19 Sekunden als Vizemeister noch einmal verbessern. Sein Riesen-Potenzial verriet Kai dann auch über die bisher ungewohnten 200 Meter: Als Vorlaufsieger in 23,28 Sekunden erreichte er das Finale und holte sich auch in dieser Disziplin hinter Nikolai Juretzko (Hannover) Platz zwei.

Mit Ambitionen auf einen Platz unter den ersten Vier ging die Sprintstaffel über 4x200 Meter ins Rennen – über eine Distanz, für die keiner der vier Jungen Erfahrung mitbrachte. Kai Gruber stand am Start mit der Maßgabe, als Schnellster seinen Kameraden den Rücken frei zu halten und Vorsprung mitzubringen zum ersten Wechsel. Als Tim Lucas Czech den Staffelstab durch seine erste Kurve trug, lagen die MTVer bereits weit vorn; Lukas Sandforth und Daniel Berthoud vollendeten den ungefährdeten Zeitlaufsieg, der dem Team den nicht erwarteten zweiten Platz bescherte.

Noch springt Tobias Steffen beim Stabhochsprung aus kurzem Anlauf, aber auch dies genügte, um der Konkurrenz ein respektvolles Kopfnicken abzuverlangen, denn der MTVer übersprang im Wettbewerb der Männer mit 4,20 Metern eine neue Hallenbestleistung und wurde in einem starken Feld unerwartet Siebter. In der Altersklasse U18 nutzte Kilian Echzell die Gunst der Stunde, als U16-Nordmeister Daniel Heise ohne gültigen Versuch ebenso ausgeschieden war wie Bremens Philipp Kass; und da dessen Vereinskamerad Maximilian Knief wegen Verletzung nicht antrat, fand sich der MTVer plötzlich mit neuer Besthöhe von 3,40 Metern auf Platz zwei wieder. Weiter nach oben ging es nicht, denn dort zog der überragende Simon Aschitsch (Alfeld) einsam seine Kreise mit 4,61 Metern.